



PRESSEINFORMATION

Karen Pein ist neue Geschäftsführerin der IBA Hamburg GmbH

Nach einer öffentlichen Ausschreibung für die Nachbesetzung der Geschäftsführung fiel die Wahl auf die Stadtplanerin und Immobilienökonomin Karen Pein. Sie ist seit 2006 bei der IBA Hamburg beschäftigt und hat seit 2013 Prokura inne. Die Senatskommission für Öffentliche Unternehmen hat im Mai dem Vorschlag des Aufsichtsrats der IBA Hamburg zugestimmt, Karen Pein die Geschäftsführung der städtischen Tochtergesellschaft zu übertragen.

Hamburg, 1.6.2015. Karen Pein studierte Stadtplanung an der Technischen Universität Hamburg-Harburg und Immobilienökonomie an der Akademie der Immobilienwirtschaft Hamburg. Sie war im Stadtplanungsamt Magdeburg, als freie Stadtplanerin und für ein großes Immobilienunternehmen sowie in der Immobilienanlageberatung einer Privatbank tätig, bevor sie 2006 als Projektkoordinatorin zur IBA Hamburg wechselte. Sie übernimmt die Geschäftsführung von Uli Hellweg, der von 2006 bis 2015 diese Position inne hatte.

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen:

„Es freut mich sehr, dass wir mit Karen Pein eine Fachfrau gewinnen konnten, die sowohl als Stadtplanerin als auch in der Immobilienwirtschaft über langjährige Erfahrung verfügt. Diese Verbindung von wirtschaftlichem und planerischem Know-how ist eine ganz wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung in Wilhelmsburg und den langfristigen Erfolg der IBA Hamburg GmbH als städtischer Projektentwickler.“

Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg:

„Gerne übernehme ich die neue Aufgabe mit der IBA Hamburg GmbH die Stadtentwicklung in Hamburg weiter zu gestalten. Von der Planung über Bürgerbeteiligung, Entwicklung und Erschließung bis hin zur Sicherung der qualitätvollen Umsetzung auf innerstädtischen Wohn- und Gewerbeflächen bieten wir Projektentwicklung aus einer Hand. Dieses Know-how wollen wir in Verbindung mit unseren Erfahrungen aus der Durchführung der Internationalen Bauausstellung auch auf unsere neuen Projektgebiete, z.B. in Neugraben-Fischbek und Billbrook, übertragen.“

Die Ziele der IBA Hamburg GmbH, eine Tochtergesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, sind neben der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Bauausstellung 2006 bis 2013 ferner die Übernahme von Funktionen und Leistungen eines Projektentwicklers zur Vorbereitung, Planung und Durchführung aller Arten von Aufgaben der Stadtentwicklung im Bereich der Freien und Hansestadt Hamburg.

Aktuell übernimmt die IBA Hamburg GmbH in den Wilhelmsburger Gebieten Georgswerder, Dratelnstraße und Georg-Wilhelm-Höfe die Projektentwicklung und führt darüber hinaus vertiefende Untersuchungen in der zentralen Nord-Süd-Achse und im Bereich des Haulander Weges durch. Wohnungen, soziale Einrichtungen, aber auch Grün- und Freiflächen sowie



Flächen für wohnverträgliches Gewerbe und Dienstleistungen können hier in den nächsten Jahren neu geschaffen werden.

In Neugraben-Fischbek entwickelt die IBA Hamburg bis 2019 zwei neue Wohnquartiere, die an zwei der schönsten Naturschutzgebiete Hamburgs grenzen. In beiden Gebieten, dem Vogelkamp Neugraben und dem Fischbeker Heidbrook, steht dabei eine qualitative und nachhaltige Entwicklung im Vordergrund.

Seit April 2015 ist die IBA Hamburg GmbH erstmalig auch im Hamburger Osten tätig. Gemeinsam mit der HWF (Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH) erstellt sie ein Handlungskonzept zur Revitalisierung und Modernisierung des Industriegebiets Billbrook/Rothenburgsort.

Aktuelles Bildmaterial finden Sie unter folgendem Link:

Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Pin-Code: [X9RrK29W](#)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an IBA Hamburg GmbH:

Anke Hansing, Pressesprecherin, anke.hansing@iba-hamburg.de, Tel.: 040 / 226 227 330
oder an presse@iba-hamburg.de